

ADMIRAL 2. LIGA

Späte Highlights und spielerische Glanzlichter hatte die erste Frühjahrs-Runde zu bieten. Das erste Rückrunden-Tor fiel gar erst in der 61. (!) Minute. Die Admira – mit dem Eisenstädter Patrick „Pipo“ Schmidt – verlor gegen Lafnitz 1:2 und kann die letzten Meisterträume wohl ad acta legen. Horn bleibt nach dem 2:1-Sieg über den GAK oben dran. Heute steht das Kellerduell Kapfenberg – Young Violets an.

1. Horn	17	10	3	4	23	18	33
2. St. Pölten	16	10	2	4	31	15	32
3. BW Linz	16	10	1	5	38	17	31
4. GAK	17	7	7	3	27	18	28
5. FAC	17	7	6	4	23	17	27
6. Vienna	17	7	5	5	19	15	26
7. Lafnitz	17	8	2	7	26	23	26
8. Amstetten	16	7	4	5	27	24	25
9. Admira	17	6	3	8	25	28	21
10. Dornbirn	16	6	2	8	23	22	20
11. Liefering	17	6	2	9	29	34	20
12. Rapid II	17	5	5	7	24	33	20
13. Sturm Graz II	16	5	3	8	23	27	18
14. Steyr	16	4	4	8	20	32	16
15. Young Violets	16	3	6	7	21	34	15
16. Kapfenberg	16	2	3	11	16	38	9

GESTERN: Admira – Lafnitz 2:1 (0:0). Torfolge: 0:1 (70.) Poldrugac, 0:2 (78.) Poldrugac, 1:2 (95.) Zwierschitz. – Vienna – Liefering 0:2 (0:0), 0:1 (73.) Hofer, 0:2 (95.) Crescenti. **Gelb-Rot:** Abazovic (V./72., Fouli). – Rapid II – FAC 1:0 (0:0), 1:0 (95.) Fallmann. – Horn – GAK 2:1 (0:0), 1:0 (61.) Yilmaz, 2:0 (72.) Mijic, 2:1 (85.) Schiestl (Elfer).
HEUTE, 14.30: Amstetten – Dornbirn, Kapfenberg – Young Violets.
SONNTAG, 10.30: Sturm II – St. Pölten.

Die „Höchststrafe“

Rapid kann morgen in Wolfsberg vorzeitig Top 6 in der Liga fixieren

Querfeld hat größere Ziele

Barisic: „Müssen uns auf uns konzentrieren“

Die erste Elf habe ich noch nicht im Kopf“, wird Rapids Trainer Barisic morgen in Wolfsberg auch wieder nach seinem Gefühl aufstellen. „Aber der Leo wird spielen...“ Gemeint ist Leo Querfeld, der unter der Woche seinen Vertrag bei Rapid bis 2025 verlängert hat. „Das hätte ich nicht gemacht, wenn ich das Gefühl hätte, im Sommer weg zu müssen“, betont der 19-Jährige. „Aber ich habe gelernt, dass man im Fußball nicht vorausschauen kann.“ Nicht einmal er. „Ich habe in seinem Alter noch keinen Spieler erlebt, der so professionell ist“, schwärmt Barisic. „Es ist wichtig, dass das Thema aus seinem Kopf draußen ist. Aber wenn er sich so weiter-

entwickelt, werden ihn viele Klubs rauskaufen wollen.“

Bis es so weit ist, hat Querfeld aber (große) Ziele: „Rapid muss wieder einmal einen Titel gewinnen“, verweist er auf die Cup-Chance. Gestern begann der geschützte Vorverkauf für das Halbfinale gegen Ried. Vorerst geht es für Grün-Weiß aber „nur“ um die Top 6 in der Liga. Ein Sieg morgen in Wolfsberg könnte dafür schon reichen. Mit 30 Punkten sollte man durch sein.

„Kein Angstgegner“

Doch das Lavanttal ist – trotz des 8:1 beim Geisterspiel vor zwei Jahren – ein ungemütliches Pflaster für Rapid. Vor Corona wurden nur zwei von 17 Spielen gewonnen. Letzte Saison gin-

Ante Bajic rettete Rapid im Cup in Wolfsberg vor drei Wochen mit zwei Toren.



Foto: GEPA/Jamach

gen beide Parteien, damit die direkte Europacup-Quali verloren. Das war die Höchststrafe im ländlichen Ambiente samt provokantem Stadionsprecher. Das hat keiner vergessen. „Wichtig ist, dass wir uns auf uns konzentrieren“, so Barisic.

Besser als vor drei Wochen, als sich Rapid in Wolfsberg erst in der Verlängerung dank eines Bajic-Doppelpacks mit 3:1 ins Cup-Halbfinale qualifizierte. „Da hat noch nicht alles gepasst“, weiß Querfeld. „Aber wir haben gewonnen. Für mich ist der WAC daher auch kein Angstgegner.“

Rainer Bortenschlager

PARNDORF MIT REMIS:

Generalprobe war „ganz in Ordnung“

Für die Burgenlandliga-Schwergewichte verlief die Generalprobe zum Frühjahrs-Auftakt kommende Woche (fast) nach Plan. Sowohl Oberwart (2:1), als auch Parndorf (2:2) machte aber der erste – und gleichermaßen letzte – Test auf Naturrasen das Leben und Kicken schwer. „Es war schon ganz in Ordnung, aber gewisse Schrauben sind jetzt noch zu drehen“, sagte Parndorf-Coach Paul Hafner nach dem Remis.

TESTSPIELE, gestern: Oberwart – Lafnitz Ama. 2:1 (0:0). Kager, Soljankic. – Fürstenfeld – Pinkafeld 4:2 (2:0). Saurel, Stimac. – Schwechat – Parndorf 2:2 (1:1). Mikus, Umprrecht. – Klingenbach – Oberpettersdorf 4:0 (1:0). Vulek, Jagschitz, Grafl, Hofleitner. – Gnas – Güssing 0:0. – Weiz – Kohfidisch 0:2 (0:2). Oswald, Hasler. – Heute: St. Margarethen – Zwettl, Markt Allhau – Kemetten, Rudersdorf – Großpettersdorf (alle 14), Pamhagen – Ritzing (15), Pülgersdorf – Horitschon, Deutschkreutz – Oberpullendorf, Rechnitz – Schattendorf (alle 16).

„Positive Energie“ vorm Derby

Siegenderdorf sollte gleich gegen Draßburg liefern, Trainer Kausich spürt zumindest keine Verunsicherung

Die Vorbereitung ist für Burgenlands Ostligaklubs Schnee von gestern, heute müssen die Karten auf den Tisch. Und Siegenderdors umgekremelte Elf sollte ob der brisanten Tabellensituation am besten gleich im Lokalderby gegen Draßburg liefern!

„Unsere vielen Neuen haben den durchwachsenen Herbst nicht mitbekommen, da ist mehr positive Energie als Druck spürbar“, sagt Trainer Marek Kausich. Die es allerdings gegen einen Gegner umzusetzen gilt, der in der Hinrunde zu den positivsten Überraschungen der Liga zählte. „Draßburg hat spe-

ziell in der zweiten Herbsthälfte sehr gut performt“, zollt Kausich Respekt, „aber jetzt sind die Karten neu gemischt.“ Was auch Gegenspieler Michael Porics weiß: „Das erste Spiel ist immer etwas Besonderes, auch ein Abtasten – Siegenderdorf steht aber mehr unter Druck als wir.“

„Noch nie erlebt!“

Neusiedl muss in Scheiblingkirchen mit Daniel Toth, Bucur, Töpel und Tatzer gleich vier (!) Gelbsperre vorgeben. „So etwas habe ich noch nie erlebt, dass sich alle Gefährdeten in einem Spiel die fünfte Gelbe abholen“,

sagt Trainer Stefan Rapp, „das hatte natürlich auch Einfluss auf die Vorbereitung, weil ich darauf in den Tests Rücksicht nehmen musste.“

W. Haenlein

1. Stripfing	16	14	1	1	46	8	43
2. TWL Elektra	17	12	3	2	38	13	39
3. Mauerwerk	16	10	2	4	32	25	32
4. Marchfeld	17	8	3	6	27	22	27
5. Sportclub	17	7	5	5	22	19	26
6. Wr. Viktoria	17	7	4	6	29	24	25
7. Donaufeld	16	8	1	7	27	27	25
8. Draßburg	16	7	2	7	21	25	23
9. Scheiblingk.	16	6	4	6	27	25	22
10. Traiskirchen	17	6	4	7	20	28	22
11. Neusiedl	16	4	5	7	27	28	17
12. Krems	16	5	2	9	22	36	17
13. Leobendorf	16	4	4	8	19	31	16
14. Siegenderdorf	16	4	2	10	16	23	14
15. Bruck	17	3	3	11	19	41	12
16. Wr. Neustadt	16	3	1	12	18	35	10

OSTLIGA, gestern: TWL Elektra – Marchfeld 1:0 (0:0). Tor: 1:0 (72.) Sen. – Traiskirchen – Sportclub 0:0. – Bruck – Wr. Viktoria 0:3 strafverifiziert. – HEUTE, 14 Uhr: Donaufeld – Krems; 14.30: Stripfing – Wr. Neustadt; 15: Scheiblingkirchen – Neusiedl, Leobendorf – Mauerwerk, Siegenderdorf – Draßburg.